

Praxisorientierung und Professionalisierung in der Englischlehramtsausbildung. Eine empirische Studie zur Evaluation des Sprechateliers Englisch (Christiane Klempin)

Lehr-Lern-Labore (LLL) haben bisher im MINT-Bereich zum Zwecke der naturwissenschaftlichen Interessensförderung bei Lernenden und für eine stärkere Praxisorientierung in der Lehrkräftebildung Einsatz gefunden. Das Sprechatelier Englisch stellt eine Adaption des LLL-Konzeptes (vgl. Rehfeldt et al., eingereicht) für das Fach Englisch dar. Im Sprechatelier Englisch erhalten die Englischlehramtsstudierenden (B.A.) die Möglichkeit zur Unterrichtserprobung und Reflexion unter unmittelbarer fachdidaktischer Theorieanbindung in einem komplexitätsreduzierten universitären Handlungsrahmen.

Das Sprechatelier Englisch versteht sich als Intervention mit dem Wirkungsziel der Stärkung adaptiver Handlungs- und Reflexionskompetenz der Englischlehramtsstudierenden. Die Daten wurden gemäß Mixed Method (Kuckartz, 2014) in einem PRE-INTER-INTRA-POST-Design erhoben. Quantitativ wurde auf die von Studierenden und Schülerinnen und Schülern selbst wahrgenommene Unterrichtsqualität fokussiert. Die Unterrichtsqualität wird seit Sommersemester 2016 in jedem Atelierdurchlauf mittels validierter Unterrichtsbeobachtungsbögen im Anschluss an die Praxiserfahrung erhoben.

Im Rahmen der Wirkungsforschung des Sprechateliers Englisch in der Pilotierungsphase im Sommersemester 2016 konnten in Bezug auf die Studierendenreflexionskompetenz bereits folgende Forschungsfragen erfolgreich bearbeitet werden:

- Führt die Atelierteilnahme bei den Studierenden (auch im Vergleich zu einer Kontrollgruppe) zu einer Veränderung des Reflexionsverhaltens im PRE-POST-Vergleich?
- Welche intra-individuellen Unterschiede zeigen sich bei den Atelier- und Kontrollgruppenteilnehmenden in Bezug auf das Reflexionsverhalten im PRE-POST-Vergleich?

Erste Ergebnisse verweisen darauf, dass die Atelierteilnehmenden im PRE-POST-Vergleich einen höheren Zuwachs an Reflexionskompetenz erzielten als Studierende des Kontrollgruppenseminars.

Teilprojekt: Kzteach, Erprobung von adaptiven Handlungsstrategien in Lehr-Lern-Laboren
Doktorand/in: Christiane Klempin
Erstbetreuer/in: Prof. Dr. Michaela Sambanis

Literatur

- Kuckartz, U. (2014). *Mixed Methods: Methodologie, Forschungsdesigns und Analyseverfahren*. Wiesbaden: Springer VS.
- Kuckartz, U. (2016). *Qualitative Inhaltsanalyse: Methoden, Praxis, Computerunterstützung* (3., überarbeitete Auflage.). Weinheim: Beltz Juventa.
- Rehfeldt, D., Klempin, C., Seibert, D., Mehrrens, T. & Nordmeier, V. (eingereicht). *Fächerübergreifende Wirkungen von Lehr-Lern-Labor-Seminaren: Adaption für die Fächergruppen Englisch, Geschichte und Sachunterricht*. In S. Bernholt (Hrsg.), *Implementation fachdidaktischer Innovation im Spiegel von Forschung und Praxis: Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik. Jahrestagung 2016*. Kiel: IPN.